

# Monatswitterungsbericht August 2015 des Agrarmeteorologischen Messnetzes Thüringen vom 08.08.2015

Der **August 2015** fiel in der 1. Dekade 4,5 °C bis 6 °C, in der 2. Dekade 2 °C bis 3,5 °C und in der 3. Dekade 3 °C bis 5,5 °C zu warm aus. Insgesamt schwankten die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen zwischen +2,8 °C in Friemar und +4,7 °C in Haufeld (Abb. 1). Im Messnetzmittel zeigte sich der Monat 3,9 °C zu warm, wodurch die Reihe der im Messnetzmittel zu warmen Monate seit September 2014 weiterhin fortgesetzt wurde. Noch wärmer in den letzten 30 Jahren war der August 2003.



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	20,0	3,9	55,3	91,9
Bollberg	20,7	4,2	55,1	80,6
Burkersdorf	19,8	4,0	62,9	94,7
Buttelstedt	20,3	3,2	66,8	108,1
Dobitschen	20,5	3,7	63,3	97,5
Dornburg	20,5	3,5	62,9	92,2
Erfurt/FH	21,4	3,7	50,8	94,4
Friemar	19,5	2,8	36,2	67,5
Großenstein	20,9	4,3	63,0	87,5
Haufeld	20,7	4,7	53,9	82,4
Heßberg	19,8	3,6	54,6	76,6
Kalteneber	19,8	4,5	60,4	91,5
Kirchengel	20,5	4,5	89,3	151,9
Kutzleben	20,5	3,4	86,9	144,6
Mönchpiffel	21,1	3,6	60,3	108,1
Oberweißbach	18,7	4,6	46,7	54,3
Straußfurt	21,3	4,0	78,3	143,1

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August 2015 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 11,3 °C (Oberweißbach am 18.08.) und 28,4 °C (Queienfeld am 07.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 38,4 °C am 07.08. in Bollberg gemessen, die niedrigste mit 5,7 °C am 01.08. in Mönchpiffel. An Sommertagen ( $T_{\max} > 25$  °C) wurden zwischen 14 (Oberweißbach) und 25 (Mönchpiffel, Monstab) registriert. Die Anzahl der „heißen“ Tage ( $T_{\max} > 30$  °C) belief sich auf 4 (Oberweißbach) bis 16 (Heringen). Damit lagen beide Kenntage deutlich über den Erwartungswerten, was den insgesamt zu warmen Monat erklärt.

Die Niederschläge des August zeigten sich wieder sehr differenziert. Auf der einen Hälfte der Messnetzstandorte lagen sie über oder im Bereich der vieljährigen Erwartungswerte, auf der anderen Hälfte darunter. Die Schwankungsbreite belief sich auf 40 % in Bösleben bis 158 % in Großenehrich. Insgesamt schwankten die Aufkommen zwischen 24,0 mm in Bösleben und 110,0 mm in Schkölen. Die Anzahl der Niederschlagstage belief sich auf 8 (Schkölen) bis 14 (Dornburg, Bollberg, Großenstein). Obwohl Schkölen die niedrigste Anzahl an Niederschlagstagen aufzuweisen hatte, fiel hier die höchste Monatssumme. An nur 4 Tagen wurden fast 100 mm registriert, wobei allein am 14.08. 57,6 mm fielen. Dies ist ein Indiz dafür, dass der August mit hohen Tagesmengen an einzelnen Tagen aufwartete, die meist Gewittern geschuldet waren.

Die Verdunstungswerte im August lagen auf Grund der hohen Einstrahlungswerte über den Normalwerten. Sie schwankten zwischen 92 mm in Heringen und 125 mm in Friemar. In Verbindung mit den Niederschlägen ergaben sich fast allerorts negative KWB-Salden zwischen -3 mm in Großenehrich und -88 mm in Friemar. Nur Schkölen hatte mit +11 mm ein positives Saldo aufzuweisen. Deshalb gingen die Bodenfeuchtegehalte auf den meisten Standorten weiter zurück, so dass bei Zuckerrüben und Mais keine optimale Wasserversorgung mehr gegeben war. Die Getreideernte konnte zügig beendet werden, da in der ersten Monatshälfte kaum Niederschläge fielen.

Weitere Informationen unter: [www.thueringen.de/th9/tll/agraroekologie/wettermessnetz](http://www.thueringen.de/th9/tll/agraroekologie/wettermessnetz)

